

wirtschaftlicher Form Wandel geschafft werden. Die jetzt noch vorhandenen zahlreichen Straßenversetzungen im Innern der Stadt müssen unbedingt beseitigt werden. Verbindungen des Stadttinnern mit den Ost- und Westgebieten, mit dem Bahnhof und mit den der Erholung dienenden Gebieten, insbesondere zum Elbraum, müssen geschaffen werden. In ost-westlicher Richtung ist der Bau zügiger Durchgangsstraßen notwendig. Die vielfach falsche Lage der Industrie kann durch richtige Ansiedlung neuer Industriezweige im Norden der Stadt an dem für diese Zwecke bereits geschaffenen und zu erweiternden Hafen Dessau-Roßlau erfolgen. In diesem Zusammenhang ist die künftige richtige Standortwahl der umgesiedelten oder neu anzusiedelnden Industrie wichtig. Erst die richtige Gestaltung und Formung Dessaus nach der bereits fertiggestellten Stadtplanung zu einem einheitlichen Organismus schafft die Voraussetzung für eine richtige Organisation der Verkehrsmittel.

NEUE  
GRUNDLAGEN  
DURCH  
GEORDNETE  
STADTPLANUNG

Die Gaustadt Dessau befindet sich in einer so sonderbaren Lage, daß sie zur Erfüllung der tagtäglich größer werdenden Aufgaben, die ihr gestellt sind, und zur Einhaltung der Verpflichtungen, die die ortsansässige Industrie und die Bevölkerung verlangen müssen, dringend um die Erlangung der Anwendung des Gesetzes zur Neugestaltung deutscher Städte vom 4. Oktober 1937 bemüht sein muß.

Zwei Jahre eher als andere Städte, denen Aufgaben in ähnlicher Richtung gestellt wurden, etwa Linz, Fallersleben, Salzgitter, Kiel, Wilhelmshaven, hat Dessau den Aufbau erlebt. In diesen anderen Städten aber wurde durch überörtliche Hilfe gleichzeitig mit der Entwicklung der Aufbau aller Einrichtungen betrieben, die Grundlagen des Lebens der Bevölkerung sind. In Dessau muß das während der Zeit von fünf Jahren Versäumte nachgeholt werden. Der gesamte Stadtorganismus muß instandgesetzt und die Stadt in einen solchen Zustand gebracht werden, daß sie alle Verpflichtungen zu erfüllen vermag und auch den künftigen Anforderungen gerecht werden kann.

SONDERFALL  
VERLANGT  
SONDER-  
BEHANDLUNG

Es ist notwendig, die Stadt Dessau als Sonderfall mit entsprechender Sonderbehandlung hinsichtlich der Bereitstellung von Kontingenten, Sicherstellung von Arbeitskräften und Schaffung besonderer gesetzlicher Handhabungen bei der Durchführung des Aufbauprogramms zu betrachten.

Es geht hier — das zeigen alle Ausführungen — nicht um das Schicksal der Stadt an sich, sondern in erster Linie um die in Dessau für das deutsche Volk zu leistende Arbeit.

Die Aufgaben müssen kurzfristig durchgeführt werden.

Die ersten 5 Jahre müssen ein Sofortprogramm umfassen.

Die städtebauliche Planung liegt in ausführungsfähiger Form vor.

Dessau ist heute die am wenigsten verschuldete Stadt unter den deutschen Großstädten.